

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einpaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämtliche Fremdenliste.**

Nr. 82.

Samstag, den 14. Juli 1906.

42. Jahrgang.

Kundschau.

— Nach dem am 1. Juli in Kraft getretenen neuen Reichsstempelabgabengesetz, dürfen die Kraftfahrzeuge (Motorsfahräder und Automobile), welche zur Beförderung von Personen dienen, von den Eigentümern bezw. Besitzern zum Befahren öffentlicher Wege und Plätze nur dann in Gebrauch genommen werden, wenn sie zuvor bei dem zuständigen Kameralamt gegen Zahlung einer jährlichen Abgabe angemeldet sind. Diese Abgabe beträgt für Kraftäder 10 Mk., für Kraftwagen je nach der Anzahl der Pferdekraften neben einer Grundtaxe von 25 bis 150 Mk., für jede Pferdekraft 2—10 Mk. und ermäßigt sich um die Hälfte, wenn die Ausstellung der Erlaubnisurkunde nur für einen vier Monate nicht übersteigenden Zeitraum beantragt wird. Die Erlaubnisurkunde wird für ein ganzes Jahr ausgestellt, soweit nicht ein kürzerer Zeitraum beantragt wird. Bei gleichzeitigem Besitze mehrerer Kraftfahrzeuge ist für jedes der Fahrzeuge eine besondere Erlaubnisurkunde zu lösen.

Birkenfeld, 12. Juni. Die Händlerin Katharine Fiß Witwe von hier kaufte in dem Zigarrengeschäft von H. Pfizenmeier in Pforzheim ein Los der Stuttgarter Lotterie mit dem Bemerkten, daß wenn sie damit 10 000 Mk. gewinne, der Ladenkommis 1000 Mk. davon erhalten solle. Frau Fiß gewann nun tatsächlich mit dem Los Nr. 3844 bei der letzten Ziehung die gewünschten 10 000 Mk. Als der Kommis dies durch ein Telegramm von Stuttgart erfuhr, ließ er sich eiligst von Frau Fiß das Versprechen schriftlich wiederholen. Die Frau, die natürlich noch nichts von dem Gewinn wußte, unterschrieb die Urkunde auch, und somit bekommt sie jetzt nur 9000 Mk., während 1000 Mk. für den Kommis zurückbehalten werden. (Pf. Anz.)

Altensteig, 12. Juli. Gestern nachmittag ging über die ganze Gegend ein Gewitter mit stürmischen Wolkenbruch nieder. Auch eine Reihe Nachbarorte wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Das Unwetter übertrifft bei weitem das vor 4 Wochen niedergegangene. Die Nagold ist in kurzer Zeit um einen vollen Meter gestiegen, ausgetreten und führt eine große Menge Holz und sonstige nicht niet- und nagelfeste Gegenstände mit sich. Der Seltersgraben verwandelte sich in einen reißenden Fluß. Selbst zentnerschwere Steine wurden fortgerissen. Nur mit Mühe gelang es, aus den überschwemmten, niedergelegenen Stallungen das Vieh zu retten. Holzschuppen und auch Mauerwerk wurde eingerissen. Der 62 Jahre alte Bäckereibesitzer Kirn wurde hinter seinem Hause am Seltersgraben von dem tosenden Strom weggerissen und in die Nagold getrieben, von wo er nur mit Mühe und schon bewußtlos durch einige beherzte Männer gerettet werden konnte. Die ältesten Einwohner können sich eines solchen Unwetters nicht erinnern.

Altensteig, 12. Juli. Die Verheerungen welche der gestern hier niedergegangene Wolkenbruch verursachte, sind weit größer als gestern übersehen werden konnte. Hunderte Wagen Sand und Steine mußten heute von

den Straßen und vor den Häusern entfernt werden, um den Verkehr wieder zu ermöglichen. Eine Anzahl Hausgärten wurden weggeschwemmt mit Steinen übersät und teilweise metertief ausgehöhlt. Viele Gewerbegebäude, Ställe und Scheuern, sowie Keller müssen leergepumpt und der Schlamm und Sand entfernt werden. Der Seltersgraben ist mit umgerissenen Tannen und bis zu 100 Zentner schweren Felsenstücken angefüllt. Die an den Bergen liegenden Acker wurden an vielen Stellen metertief aufgerissen, auch fanden Erdbeben statt. Der 69 Jahre alte Martin Kirn, Bäcker, unter dessen Gebäude der Seltersgraben durchfließt, brach in seiner Küche mit dem Boden, der durchweicht war, durch und wurde dann, wie schon gemeldet, fortgerissen. Außer einem Rippenbruch und sonstigen äußeren Verletzungen befindet er sich außer Lebensgefahr. Auch die Verstorbenen, welche der sonst unschuldige Lömbach gestern anrichtete, stellten die vor 4 Wochen in den Schatten.

Neuenbürg, 11. Juli. Wegen einer großen Schlägerei auf dem Heimweg von einer Sängereisefahrt wurden gestern aus Pfingweiler 6 Vereinsmitglieder verhaftet und ins Gefängnis hierher verbracht.

Weißach, 8. Juli. Die Arbeiten an der neuen Strohgäubahn Korntal-Weißach sind soweit vorgeschritten, daß die Betriebseröffnung in nächster Zeit erfolgen dürfte. Die 22 Kilometer lange Strecke hat 5 Stationen (Münchingen, Schwieberdingen, Hemmingen, Heimerdingen und Weißach). Im Fahrplänenwurf sind 4 Zugpaare vorgesehen; ein weiteres verkehrt Sonn- und Feiertags. Die Strecke wird in 1 Stunde 6 bzw. 1 Stunde 4 Minuten (Nebenbahnbetrieb) zurückgelegt.

Rottenburg, 12. Juli. In ein dunkles Verbrechen, das vor mehr als 20 Jahren hier begangen worden ist, scheint nunmehr Licht zu dringen. Es betrifft den Mord, der vor 22 Jahren als Leiche aus dem Neckar gezogenen Tochter des Messerschmieds Kaltenmark, der inzwischen gestorben ist. Die Witwe Kaltenmark soll von Schw. Gmünd aus die Nachricht erhalten haben, daß ein Landjäger, der zur kritischen Zeit hier stationiert war und dieser Tage gestorben ist, auf seinem Totenbette das Geständnis abgelegt habe, daß er der Mörder des Mädchens sei. Die Mordtat hat seinerzeit heftigen Staub aufgewirbelt und mehrere Persönlichkeiten wurden der Tat verdächtigt.

Badenweiler, 11. Juli. Der Bau eines Genesungsheims für badische Eisenbahnbeamte und Bedienstete dürfte noch diesen Monat in Angriff genommen werden. Der Aufwand ist auf 335,000 Mk. veranschlagt.

Wyl (Kaiserstuhl), 10. Juli. Vor etwa 180 Jahren starb in Haag in Holland General Theobald Mezger unter Hinterlassung eines mehrere Millionen betragenden Vermögens kinderlos. Um in den Besitz der Erbschaft zu gelangen, wandten sich die Abkömmlinge des Millionärs an den deutschen Gesandten von Schöber im Haag. Dieser ließ in den letzten Tagen den Erbberechtigten mitteilen, daß die holländische Regierung sich weigere das Erbgut herauszubehalten, weil schon längst

Verjährung eingetreten sei. Damit sind, so wird der „Freib. Ztg.“ geschrieben, alle Hoffnungen, welche verschiedene hiesige Bewohner in dieser Hinsicht hatten, völlig zerstört.

— Frau Krupp hat anlässlich der Verlobung ihrer zweiten Tochter Barbara 1 Million Mark für Arbeiterwohlfahrtszwecke gestiftet.

München, 13. Juli. Der von Lindau kommende Schnellzug 79 stieß in der Station Kaufering auf einen im zweiten Gleise stehenden Güterzug. Die Maschine und fünf Wagen entgleisten. Eine Person wurde getötet, zwei erlitten Verletzungen. Ein Hilfszug brachte die sämtlichen unverletzt gebliebenen Passagiere nach München.

Köln, 10. Juli. Der verstorbene Fabrikbesitzer Joseph Coblenz hat der Stadt Köln 300 000 Mk. zur Errichtung eines Asyls für altersschwache Personen vermacht.

Berlin, 12. Juli. Die Einführung der 4. Wagenklasse auf den Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen bei Gelegenheit der bevorstehenden Reform der Personen- und Gepäcktarife ist nunmehr beschlossen worden und es sind die nötigen Anordnungen wegen rechtzeitiger Beschaffung der erforderlichen Wagen getroffen.

Riga, 10. Juli. Eine revolutionäre Bande überfiel den Kropenhof und den Ringmündhof, ermordete die Besitzer, brannte die Gebäude nieder. Sodann raubte dieselbe Bande die staatliche Brennerieiniederlage in Riga aus.

— Die Neuverhandlung der Dreyfus-Affäre hat zu dem wohl allgemein erwarteten Ende geführt: Der Kassationshof hat das vom Kriegsgericht in Rennes gegen Dreyfus ausgesprochene Urteil ohne Verweisung vor ein anderes Gericht aufgehoben. Die Begründung des Urteils führt als neue Tatsachen an: 1) das Schriftstück Nr. 371, das sich auf die Ersetzung des Buchstabens P durch den Buchstaben D bezieht und das als Beweis für die Schuld Dreyfus' angesehen worden ist; 2) das Schriftstück Nr. 26 über die Organisation der Eisenbahnen, dessen Datum nach dem Prozeß Zola von Oberst Henry eingefügt worden ist; 3) das Konzept des Admirals Bayle. Der Kassationshof ist der Ansicht, daß diese Tatsachen die Unschuld Dreyfus' dartun. Er erklärt ferner, daß das Bordereau von Esterhazy geschrieben worden ist und daß die Anklage, soweit sie sich auf das Bordereau bezog, nur auf Hypothesen beruhte; überdies wurden vor dem Prozeß Dreyfus mehrere Spionage- und Landesverratsverbrechen begangen, an denen Dreyfus erwiesenermaßen unschuldig war. Das Urteil fährt fort, in der Erwägung, daß sowohl die aus der Handschrift als die aus dem Inhalt des Bordereaus hergeleitete Anklage völlig ungerechtfertigt sei, und man sich vergebens frage, in welcher Absicht der reiche Dreyfus ein so schweres Verbrechen hätte begehen sollen, in der Erwägung ferner, daß von der Anklage kein Punkt bestehen bleibe und daß insolge dessen eine Zurückverweisung nicht ausgesprochen werden dürfe, vernichte der Gerichtshof das Urteil und erkläre, daß diese Verurteilung irrtümlicher Weise und zu Unrecht ausgesprochen

worden sei. Diese Entscheidung soll im französischen Amtsblatt und in 50 weiteren Zeitungen, deren Auswahl Dreyfus anheimgestellt wird, veröffentlicht werden.

Aus Stadt und Umgebung.

Nachgenannte Kandidaten des evang. Predigtamts haben u. a. in den Monaten April, Mai und Juni ds. Js. die zweite theologische Dienstprüfung mit Erfolg bestanden: Stadtvikar Thaidigsmann in Wildbad, Pfarrverweser Simon in Schömberg.

Wildbad, 14. Juli. Das Landeskomitee der König-Wilhelmspende schreibt: „Gedenket der Veteranen!“ Die privaten Sammlungen zur Unterstützung bedürftiger Veteranen nehmen einen befriedigenden Fortgang. Am letzten Kriegerbundstag in Tübingen konnte festgestellt werden, daß 65000 Mk. an Spenden eingegangen sind. Heute ist schon die Summe von 86500 Mark verfügbar, ohne die 30000 Mk. die der Landtag bewilligt hat. Wenn man aber in Betracht zieht, daß in Württemberg noch 20000 Veteranen vorhanden sind, so werden noch weit größere Mittel erforderlich sein, wenn eine wirkliche Hilfe möglich sein soll. Nimmt man, um ein Beispiel zu geben, einschließlich der Witwen und Waisen nur etwa 800 unterstützungsbedürftige Personen an, so bedarf es, um nur eine einmalige Gabe von 30 Mk. gewähren zu können, mindestens eines Ergebnisses der Sammlung von 200000 Mk.! Vielleicht könnte durch Wohltätigkeitskonzerte geholfen werden.“ — Aus diesen Endgedanken die Nutzenwendung ziehend, geben einige Mitglieder unseres Kurorchesters (Cornet-Quartett) am Sonntagabend im Gasthaus zur „alten Linde“ ein Konzert mit ausgewähltem Programm, dessen Reinertrag dem genannten wohltätigen Zwecke zugeführt werden soll. Im Interesse der guten Sache wäre ein recht zahlreicher Besuch zu wünschen. Ein bestimmter Eintritt wird, um der Wohltätigkeit keine Schranken zu setzen, nicht erhoben; es steht jedem Besucher frei, sein Scherflein in eine dazu aufgestellte Sammelbüchse zu legen.

(Eingef.) Daß den Postbeamten im Drange des Geschäfts der Humor nicht ganz verloren geht, zeigt folgende Anekdote, die beim Stadtpostamt erteilt wurde. Frage: geht eine Ansichtskarte als Drucksache, wenn darauf geschrieben steht „innigen Kuß“? Antwort: im allgemeinen sind ja die Küsse „Drucksache“, bei der Post aber unterliegen sie der vollen Gebühr.

Unterhaltendes.

Verloren und gefunden.

Eine wahre Geschichte von Ed. Dabau.

(Nachdruck verboten.)

Nach dem vorzüglichen Diener in seiner hübschen Villa in der fünften Avenue erzählte Mr. Paul G., ein sehr angesehener New-Yorker Bankier einigen intimen Freunden folgende Episode seines Lebens:

Der Inhalt der Geschichte wird den Lesern erklären, weshalb die richtigen Namen nicht genannt werden, denn mehrere der genannten Personen sind jedenfalls noch am Leben.

„Ich war seit sieben Jahren bei der Kasse im Bankhause Williamson u. Co. angestellt und erfreute mich des Vertrauens meiner Prinzipale und der Achtung meiner Kollegen, als eine Begebenheit eintrat, welche für den Augenblick meine ganze Existenz aus dem Gleise brachte, während sie mir in Wirklichkeit den Weg zu meinem künftigen Glück bahnte.“

Eines Morgens übergab mir Mr. Williamson junior eine Anweisung auf 3000 Pfund Sterling mit der Ordre, den Betrag in der holländischen Bank zu erheben. Eine Stunde später war es geschehen und ich stand auf der Schwelle von Mr. Williamsons Bureau, als ich unwillkürlich mit der Hand in die Tasche fuhr, in welcher ich die Brieftasche mit den Banknoten hatte. Ich stieß einen Ausruf des Schreckens aus, — die Brieftasche war verschwunden. Ich vermochte das Entsetzliche kaum zu glau-

ben, aber es war kein Zweifel möglich. Das Geld war mir entweder gestohlen oder ich hatte es verloren, ich hatte es jedenfalls nicht mehr.

Ich stand noch bleich und starr in der Tür, als ich halb wie im Traume M. Williamsons Stimme sagen hörte:

„Nun, da sind Sie ja, G. Wo haben Sie das Geld?“

Was darauf geschah, weiß ich nicht mehr. Die nächste Stunde ist in meiner Erinnerung in einen dichten, undurchdringlichen Schleier gehüllt. Meine Aufführung und mein ganzes bisheriges Leben gaben meinen Prinzipalen kein Recht, schlecht von mir zu denken, aber ihr Wesen und ihre Worte waren derartig, daß ich mich dadurch auf das tiefste beleidigt fühlte. Ich litt entsetzlich in jener Stunde und als ich darauf nach Hause schwankte, war ich vollständig verzweifelt. Ich hatte nicht allein eine gute Stellung verloren, sondern auch meine ganze Zukunft war vielleicht zerstört, denn ein solcher Verdacht, der einem armen Menschen anhaftet, tötet moralisch sicherer, als eine Kugel auf physischem Wege.

Aber ich war jung und im Besitze eines Temperaments, welches sich nicht leicht niederdrücken läßt. Als ich meine Erinnerungen Punkt für Punkt durchging, kam ich zu dem Resultat, daß ich die 3000 Pfund verloren haben mußte und daß sie mir also nicht gestohlen sein konnten. Ich mußte also alles daran setzen, wieder in den Besitz des verlorenen Geldes zu gelangen. Ich hatte einige Ersparnisse gemacht und beschloß, diese anzuwenden, um meinen Verlust in allen Zeitungen bekannt zu machen, indem ich aber dabei nicht auf die übliche Weise einen guten Finderlohn versprach, sondern in wenigen Zeilen meine Qualen um meine verlorene Ehre und meine zerstörte Zukunft schilderte.

Bierzehn Tage nacheinander wiederholte ich meine Bitte in allen Londoner Blättern, aber ohne Resultat, und ich befand mich schon in der größten Verzweiflung, als eines Morgens an meine Tür geklopft wurde. Da ich mich seit meinem Unglück von allen meinen Bekannten zurückgezogen hatte, konnte ich mir nicht denken, wer mich besuchen würde und war sehr überrascht, als Mr. Richard Lytton eintrat, ein Kaufmann, den ich einige Male bei Williamson u. Co. gesehen hatte.

„Ich habe von Ihrem Verlust gehört,“ begann er ohne weitere Einleitung und ohne den Stuhl zu nehmen, den ich ihm anbot. „Ich habe Ihre Zeitungsannoncen gelesen und Sie interessieren mich. Ich komme soeben von Ihren früheren Prinzipalen und nach allem, was ich dort gehört, habe ich Kaution für die verlorenen 3000 Pfund gestellt.“

„Wie, mein Herr,“ rief ich, „Sie haben — —“ „Lassen Sie mich ausreden,“ fuhr der Kaufmann fort, „ich habe es getan, weil ich die feste Ueberzeugung habe, daß Sie ein ehrlicher Mensch sind. Ich verlasse London im nächsten Monat und fiedele nach New York über, um dort ein Bankgeschäft zu eröffnen, wollen Sie mein Kassierer sein? Nein keinen Dank,“ sagte er schnell, als er sah, daß ich Tränen in den Augen hatte, „nehmen sie mein Anerbieten an? Ja oder nein, das ist alles was ich zu hören wünsche.“

„Ob ich es annehme? Ein ganzes Leben voll treuer, ehrlicher Arbeit.“

„Es ist also abgemacht,“ sagte Mr. Lytton indem er nach der Tür ging, „bevor wir abreisen, können Sie jeden Morgen um zehn Uhr zu mir kommen. Guten Morgen.“

„Ich blieb verwirrt in der halboffenen Tür stehen, durch welche der wortknappe Mann verschwunden war und fragte mich wieder und wieder, ob ich wache oder träume. Aber als ich mir zuletzt doch sagen mußte, daß es Wirklichkeit war, jubelte ich laut auf, während mir Tränen des Glücks über die Wangen liefen.“

Fünfundzwanzig Jahre waren vergangen, seit ich die unglückliche Brieftasche verloren hatte. Meine Situation hatte sich bedeutend verändert. Ich hatte in Mr. Lytton nicht allein einen wohlwollenden Prinzipal, sondern auch einen wahren Freund gefunden, der unter seinem burschen Aeußern ein Herz von Gold besaß. Er bewies

mir vom ersten Tage unseres Zusammenseins an ein Wohlwollen, welches mir ganz unerklärlich war, aber welches zu verdienen ich mir die größte Mühe gab. Im Laufe der Zeit wurde ich erst sein Kompagnon, und darauf sein Schwiegersohn. Die verlorenen 3000 Pfund bezahlte ich natürlich an Williamson u. Co. zurück, sobald ich die Mittel dazu hatte. Das Bankhaus Lytton und Co. machte gute Geschäfte, ich hatte eine Frau und zwei süße Kinder, aber dennoch gab es eine Wolke am Himmel meines Glücks. Ich konnte nicht begreifen, warum mein Schwiegervater mir ein so unverständliches, unverdientes Interesse gezeigt hatte.

Zuerst hatte ich mir nichts dabei gedacht aber je älter ich wurde und je besser ich den Egoismus der Menschen kennen lernte, desto mehr beschäftigte ich mich mit der Lösung, dieser Frage. Oft, wenn mein sonst ziemlich wortfarger Schwiegervater zum Sprechen aufgelegt war, suchte ich dieses Thema zur Sprache zu bringen, aber er ging nie darauf ein. Jede Andeutung in dieser Richtung schien ihn zu verwirren und ihn peinlich zu berühren. Er war eine sehr bescheidene Natur und mochte sich nicht rühmen hören.

(Schluß folgt.)

Standesbuch-Chronik.

der Stadt Wildbad vom 7. Juli bis 13. Juli

Geburten:

- 7. Juli. Jähringer, August, Feiseur hier, 1 Tochter.
- 7. Juli. Seyfried, Johann Wilhelm, Fuhrmann in Nonnenmisch u. Frey, Christine von Grömbach.
- 12. Juli. Bezner, Gottlieb, Schlosser in Stuttgart u. Gantner, Anna Maria von hier.

Gestorbene:

- 7. Juli. Kern, Luise Wilhelmine geb. Großmann, Witwe, 60 Jahre alt.
- 11. Juli. Schuhmann, Gottlieb Eugen in Sprollenhäus, 1 Monat alt.

Spahr's

Räucherseife — beste Gesichtsseife — à 50 Pfg. p. St.
Fr. Schmelzle, Wildbad

Amtliches Verzeichnis

der vom 12. bis 13. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. g. Adler.

- Hanzze, Hr. Paul Notzingen
- Fischer, Frau Johanna Badenheim
- Hahn, Hr. Ludwig Häffenhardt

Kgl. Badhotel.

- Cramer, Madame A. Genève
- Cramer, Mlle. avec femme de chambre "
- Reuss, Frau München

Hotel Belle vue.

- Lehmann, Hr. L. L. mit Familie Illinois
- Watson, Mr. England
- Watson Mrs. "
- Watson, Miss "
- Fischer, Hr. Louis mit Frau Gem. Berlin
- de Glehn, Hr. A. Mülhausen

Pension Belvedere.

- Pinkus, Hr. Paul, stud. Freiburg

Hotel und Villa Concordia

- Ovander, Ihre Excellenz, Frau Marie Petersburg
- Wessel, Hr. Louis, Kommerzienrat mit Chauffeur Bonn
- Niehusmann, Frau Wilh. Altenessen
- Terboven, Frau mit Tochter Trillendorf
- Frank, Frau Konstanz
- Frank, Frl. Konstanz
- van de Sande Bakhuyzen Frau Prof. Leyden
- Rombach, Frl. Rotterdam
- Krüger, Hr. Fritz, Hofphotograf Bremen
- Wilkens, Hr. Werner San Antonio
- Mund, Frau Adolf Antwerpen
- de Bary, Frau Edouard Antwerpen
- Stern, Frl. Hedwig Frankfurt
- Stern, Frl. Claire Frankfurt

Gasthaus z. Eisenbahn.

- Maier, Frau Anna Ulm
- Korn, Gotthold Baden-Baden



Gasth. z. Hirsch.
Rummel, Hr. Georg Freimersheim
Erleborn, Hr. Bahnbeamter Frankfurt

Hotel Klumpp.
Bredau, Hr. H. mit Frau Gem. Petersburg
Lebach, Hr. Louis Elberfeld
Josephi, Frau Elberfeld
Stern, Hr. Dr. Julius, Sanitätsrat mit Frau Berlin
Gem., Frl. Tochter u. Hrn. Sohn
Schloss, Hr. Hermann Fürth
Reis, Hr. Erich Hamburg
Compes, Hr. Dr. Justizrat Köln
Buxbaum, Hr. Gustav, Kgl. Kommerzienrat
mit Frau Gem. u. Hrn. Sohn Bamberg
Hertz, Hr. Artur Krefeld
Ziegler, Hr. E., Rechtsanwalt Schaffhausen
Sander, Hr. Alexander Darmstadt
Moulton, Mlle. H. Dinard
Heidelberg, Monsieur et Madame Alfred S.
mit Bed. Paris
Gaeke, Frl. Selma, Rentnerin Wiesbaden
Lauter, Hr. Dr. W., Direktor Frankfurt

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.
Huthmann, Hr. Fabrikant Offenbach
Stigler, Hr. W., Dr. med. mit Frau Gem. Onzsch-Leipzig

Schliebs, Hr. Oberlehrer Halberstadt
Schöpfer, Hr. Oberlehrer Halberstadt
Schwabe, Hr. Rentner Hanau

Gasthaus zur alten Linde.
Mathauer, Hr. C. mit Frau Gem. Rottweil
Müller, Hr. A., Kaufm. mit Frau Gem. Mannheim
Waelder, Hr. S., Kaufmann Rottweil

Hotel Post.
Greiff, Hr. Hermann, Rentner mit Frau Gem. Baden-Baden
Cathiard, Mme. Paris

Gasth. z. g. Ross.
Gundersheim, Hr. A., Kaufmann Würzburg
Wingert, Hr. C., Lakier Speier
Loui, Frau, Privatier mit Sohn Landau

Hotel Russischer Hof.
Hausmann, Hr. Wilhelm, Kaufmann Mannheim
Hug, Hr. Karl, Kaufm. Ulm

Hotel Schmid z. gold. Ochsen.
Peter, Hr. Fabrikant mit Frau Gem. Mannheim
Landsberg, Frau Darmstadt
Hollaender, Frau Dr. med. Darmstadt
Lösemann, Hr. Benno Sulz
Ladenburg, Hr. Kaufmann Mannheim

Hotel z. gold. Stern.
Eichhorn, Hr. Henry mit Frau Gem. und Bedienung Brooklyn-Newyork

Gasth. z. Sonne.
Bayer, Hr. W., Seifentabrikant Cannstatt
Roessler, Hr. W. Stuttgart
Berlingkoff, Hr. Jakob, Pol.-Sekretär Mannheim
Vaihinger, Hr. Gustav, Kaufmann Geislingen
Reichert, Hr. Heinrich, Brauereibes. Niefern

Hotel Weil.
Weingarten, Fr. Carola mit Töchterchen Cassel

In Privatwohnungen.

Villa Bätzner.
Simon, Hr. Arnold M., Kaufmann Mainz

Karl Bätzner z. g. Ochsen.
Daum, Frau Therese, Hotelbesitzersgattin Erlangen
Kühner, Hr. Chr., Kaufmann Ulm
Bäckermeister **Bechtle.**
Enderle, Hr. Gutsbesitzer Baustetten
Walker, Hr. Bankdirektor u. Gemeinderat Böblingen

Chr. Bott, Hauptstr. 89.
Derdinger, Frau Wirtin Rüdenthal
Oberlehrer **Büttner We.**
Döttling, Hr. Christof Heilbronn
Wüstner, Frau Friedrich Heilbronn
Freund, Frau Luise Privatier Stuttgart

Geschwister Fuchs.
Barth, Hr. Carl, Brauereibes. Moosrain

Witwe Fuchs.
Gerock, Hr. Karl, Kaufmann Heilbronn

Villa Fürst Bismarck.
Goecke, Hr. Marine-Baurat Elbing
Goecke, Frau Baurat mit Sohn Elbing

Conditorei Funk.
Backofen, Frau Marie We. Nürnberg
Levi, Frau Berta Mannheim
Kumpf, Hr. F., Brauereibesitzer Geislingen

Robert Funk, Hauptstr. 88.
Wassermann, Hr. J. Cleveland

Flaschnorm. Grossmann.
Rittmüller, Frau Sofie, Privatier mit Tochter Mannheim

Karl Grossmann, Kochstr. 193.
Sommer, Frau Dr. mit Kind Nürnberg
Luber, Frau Bayreuth
Strauss, Frau Ulm

Sattlern. Gutbub.
Rosswaag, Frau Mina Pforzheim
Schmitt, Frau Bretten

Villa Hammer.
Hirsch, Hr. Louis, Kaufmann mit Sohn Worms

Wagnerm. Hammer.
Botsch, Hr. Friedrich, Konditor Braunsbach

Sanitätsrat Dr. Haussmann.
von Cancrin, Frau M. Karlsruhe
von Cancrin, Frl. H. Karlsruhe

Pauline Horkheimer.
Becker, Frau Eva, Privatier Finthen

Villa Kaiser Wilhelm.
Hunold, Frau Frankfurt
Adler, Hr. Kaufmann Berlin

Chr. Kappelmann.
Carle, Hr. Karl Eichach
Metzgermstr. **Kappelmann.**
Maier, Hr. Wilh., Stiftungspfleger u. Frau Wolfenhausen
Horch, Frau Karlsruhe
Eisenbahn-Expedient **Koch.**
Roellig, Hr. Dr., Oberlehrer Potsdam

Villa Krauss.
Rockenbach, Hr. Emil, Fabrikant Mainz
Abraham, Hr. Wolfgang, Kaufmann Berlin

Wilh. Kübler.
Becker, Hr. Karl, Lehrer Mühlheim-M.

Villa Lichtenstein.
Stölling, Frau mit Frl. Tochter u. Sohn Hamburg

Gellhorn, Hr. Josef, Kaufmann Frankfurt
Kath, Hr. Siegfried, Kaufmann Altona
Goldschmidt, Hr. Leo, Kaufmann Frankfurt
Plitt, Hr. Franz, Privatier Cassel

Villa Linder.
Schokhoff, Hr. Carl, Kaufm. mit Frl. Tochter Livland
von Böhlingk, Frau Marta Livland

Villa Mon Repos.
Schneider, Frau Gertrud, Kaufmannswitwe Würzburg

Villa Montebello.
Schacht, Frl. Hamburg
Gabriel, Hr. Leutnant Worms
Wilckens, Hr. Werner mit Familie St. Antonio

Berta Müller We.
Eberhard, Hr. J., Gemeindepfleger Enzberg

Witwe Müller.
Kapl, Hr. G., Wachtmeister, Regimentsschneider Bruchsal

Villa Pauline.
Hofmann, Hr. Dekan Urlau
Liebher, Hr. Pfarrer Friesingen

Kaufmann Pfau.
Schlatteker, Hr. Privatier mit Frau Gem. Calw
Messerschmied **Rixinger.**
Friedrich, Hr. C., Schneidm. mit Frau Göppingen

Fr. Rometsch, Baddioner.
Günther, Frau Fritz, Privatier Frankfurt
Luise Schill, Hauptstr. 89
Pallmert, Hr. Karl Steinbach
Stetter, Hr. Alfons Hardheim

Karol. Schlüter We.
Sanzi, Frau Herrenberg

Villa Schmid.
Weingarten, Frau K. mit Tochter Cassel
W. Schmid, Schreiner.
Walter, Hr. Leonard, Landwirt Atzenhofen
Pfästerer **Schmid Ww.**
Bock, Frau Pfarrerswitwe mit Tochter Karlsruhe

Villa Schönblick
Rothstein, Hr. Adolf, Kaufmann mit Familie Berlin

Villa Victoria.
Kaufmann, Frau Clara mit Sohn Frankfurt
Fritz Volz, König-Karlstr.
Faatz, Hr. J., Mühlebesitzer Leutershausen
Fritz Wandpflug.
Schumacher, Frau Agate, Schirmfabrikanten-Gattin Spaichingen
Schumacher, Hr. Karl, Schirmfabrikant "

Villa Wilhelma
Philipp, Hr. Paul, Kaufmann mit Frau Gem. Charlottenburg
Heymann, Frau Johanna Charlottenburg
Bäckermeister **Zieffe.**
Lorenz, Hr. Bergheim

Zahl der Fremden 6709

Christian Ruck,

Pforzheim, westl. Karl-Friedrichstrasse 29.
Telefon 831.

Fabrikation:
der
Gesundheits-Ober-
Matratzen.
D. R. P. 124 132.

<p>Vollständiges Bett für Mk. 32</p> <p>Bettstelle mit fester Polstermatratze Mk. 13.50 Deckbett " " 10.50 2 große Kissen " " 8.— " " 4 " " 8.— Mk. 32.—</p>	<p>Vollständiges Bett für Mk. 44</p> <p>Bettstelle . . . Mk. 10.50 Seegrasmratze mit Wollauflage " 14.— Deckbett " " 11.50 2 Kissen à Mk. 4 " " 8.— Mk. 44.—</p>	<p>Vollständiges Bett für Mk. 65</p> <p>Bettstelle . . . Mk. 16.— Seegrasmratze mit Wollauflage " 14.— Deckbett " " 21.— 2 Kissen à Mk. 7 " " 14.— Mk. 65.—</p>	<p>sehr gutes vollständiges Bett für Mk. 95</p> <p>Holz-Pettstelle Mk. 18.— Rost u. Keilkissen " 23.— Steil. Wollmatratze " 19.— Deckbett " " 21.— 2 Kissen à Mk. 7 " " 14.— Mk. 95.—</p>	<p>Bessere fertige Betten in Tannen- u. Nussbaum mit Woll- u. Rosshaarmatratzen sets in großer Auswahl vorrätig.</p>
--	--	---	---	---

Die Gesundheits-Ober-Matratze ist das Vollendetste in der Bettenbranche, steht hygienisch wie praktisch gänzlich unerreicht da und kann mit Wolle, Kapok und Rosshaar beliebig gefüllt werden.
Mustermatratzen stets vorrätig.

Jedermann kann beim Füllen der Betten zugegen sein u. sich von der Güte u. Fallkraft meiner Federn überzeugen.

Kinderbettstellen in jeder Größe vorrätig.

Sämtliche Teile werden auch einzeln zu gleichen Preisen abgegeben.

Verkauf gegen bar mit Rabattsparmarken.

Verkehr mit Motorfahrzeugen.

Die nachstehenden Vorschriften der Verfügung des Kgl. Ministeriums des Innern vom 25. April 1902, betr. den Verkehr mit Motorfahrzeugen, werden in Erinnerung gebracht.

Die Fahrgeschwindigkeit der Motorfahrzeuge ist jederzeit so einzurichten, daß Unfälle und Verkehrsstörungen vermieden werden. An entgegenkommenden und eingeholten Fuhrwerken, Motorfahrzeugen, Reitern, Radfahrern, Viehtransporten u. dergl. darf nur mit mäßiger Fahrgeschwindigkeit in angemessener Entfernung und von mehreren Motorfahrzeugen nur hintereinander in einfacher Reihe vorbeigefahren werden. Ebenso muß in engen Straßen, beim Umwenden und Einbiegen in andere Straßen, auch sonst beim Durchfahren scharfer Krümmungen und überall bei dichtem Verkehr, sowie bei starkem Nebel die Fahrgeschwindigkeit derart ermäßigt werden, daß sofortiges Anhalten möglich ist. Scheut ein Pferd bei dem Zusammentreffen mit dem Motorfahrzeug, so hat der Führer des letzteren sofort die Fahrgeschwindigkeit zu ermäßigen und erforderlichenfalls anzuhalten.

In keinem Fall darf die Fahrgeschwindigkeit innerhalb der Ortschaften und auf belebten Straßen 12 km in der Stunde (= 200 m in der Minute) und außerhalb der Ortschaften bei freier Bahn 30 km in der Stunde (= 500 m in der Minute) überschreiten.

Die **Ortspolizeibehörden** werden veranlaßt, die Einhaltung dieser und der übrigen Vorschriften der erwähnten Ministerialverfügung strenge überwachen zu lassen. Insbesondere ist auf die Fahrgeschwindigkeit achten zu lassen und namentlich in Fällen, in welchen ein **Motorfahrzeug** in einer **Ortschaft** eine **Strecke von 200 m** in **kürzerer Zeit als 1 Minute durchfährt**, einzuschreiten.

Vorstehendes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.
Den 12. Juli 1906.

Stadtschultheißenamt:
Baehner.

Wildbad.

Bekanntmachung.

Die durch Beschluß der bürgerlichen Kollegien vom 5. Mai und 21. Juni 1906 festgestellten Baulinien nördlich und südlich des Vicinalwegs Nr. 4 in Sprollenhauß, Ode. Wildbad, wie diese Baulinien in dem Lageplan vom 20. März 1906/18. Juni 1906 mit roter bzw. schwarzer Linie bezeichnet sind, sind durch Erlaß des Kgl. Oberamts Neuenbürg vom 27. Juni 1906 genehmigt worden, was hiemit gemäß Par. 9 der Vollz.-Verfüg. zur Bauordnung bekannt gemacht wird.
Wildbad, den 13. Juli 1906.

Stadtschultheißenamt:
Baehner.

Versicherungsstand 47 Tausend Policen.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,

Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.
Gegründet 1833 Reorganisiert 1855.
Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen, wie für Rentenversicherungen. Außerst liberale Bestimmungen in Bezug auf Anwartschaft und Anwartschaft der Policen.
Anerkannt billigste berechnete Prämien bei frühem Dividendenbezug.
Neue für Männer und Frauen gesonderte Rententafeln.
Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.
Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter

In Wildbad: Carl Wilh. Bott, Kaufmann.

Köchin.

Eine selbständige Herrschaftsköchin wird gesucht. Eintritt im Laufe des Sommers, spätestens Ende September. Näheres zu erfragen
Villa Waidmann
Wildbad.

Eine schöne

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör hat bis 1. Januar zu vermieten.
Chr. Nixinger, Bäckerstr.

Asphalt-Röhren,

freistehende
Abortsitze,
Pissoirschalen,
Asphaltbelage,
Holzpflaster etc.
empfiehlt
Württ. Theor- u. Asphaltgeschäft
Wilh. Volz, Feuerbach
Kgl. Hoflieferant.

Empfehle vorzüglichste

Weiß- u. Rot-Weine

über die Straße in verschiedenen Preislagen. Bei Abnahme von 20 Liter das Liter schon zu 35 Pfg., sowie auch Flaschen- u. Krankenweine.

Fr. Kessler,
Weinhandlung.

Nierenleiden

Schmerzbringendes Mittel, welches den Eiweißgehalt vermindert, bei längerem Gebrauch zumeist zum Verschwinden bringt und sodann Heilung erzielt, ist
"Dr. Banholzer's Herniol"
Glas N. 20 in den Apotheken erhältlich, wo nicht, direkt durch die Chem. Fabr.
Dr. med. Banholzer & Hager
G. m. b. H., München.
Vertreter gesucht.

Kgl. Kurtheater.

Direktion: Intendantzrat P. Viebig
Sonntag, den 15. Juli 1906
Die berühmte Frau
Lustspiel in 3 Akten von Schönthan und Kadelburg.
Montag, den 16. Juli
Die Großstadtluft
Schwank in 4 Akten von Blumen-thal und Kadelburg.

Bekanntmachung!

Wir machen hierdurch bekannt, dass unser Vertretungsverhältnis mit **Dannenmann & Wennergren, Weilheim-Teck** aufgelöst und auch das bei dieser Firma von uns unterhaltene Versandlager aufgehoben ist. Wir liefern unsere

Alfa - Separatoren

nicht mehr an genannte Firma, dieselbe ist auch nicht mehr berechtigt, Aufträge für uns aufzunehmen oder auszuführen. Sämtliche Anfragen und Aufträge bitten wir deshalb ausschließlich an unsere Adresse nach hier zu richten. Respektanten geben wir die Adresse des nächsten Alfa-Vertreters prompt auf.

Alfa-Laval-Separator Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Berlin NW.
Einzig deutsche Alfa-Fabrik.

Zeit, Geld und Arbeit spart, wer

MAGGI'S Würze verwendet. Man beachte die jedem Originalfläschchen beigepackte Anweisung. Bestens empfohlen von Fr. Treiber, Hauptstr. 99.

Viele Anerkennungen.

Mexgerschmalz einheimisches, garantiert reines echtes Schweineschmalz mit feinstem Oriebeengeschmack, in 10 Pfd.-Blechdosen à Mk. 6.50 sowie in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20-30 Pfd.	v. Nach. od. Boreinsdg. des Betrags.
Ringhafen	12-40 "	Für Holzgeb. bef. Preisl. zu Diensten.
Wassertopf	12-40 "	
Teigschüssel	20-50 "	

Eugen Kappler
Kirchheim-Teck, Bürtt.
Nachnahmegebühren vergütet sofort.

Dr. Michaelis' Eichel-Kakao

von Ärzten erprobt bei Magen- und Darmstörungen, sowie Brechdurchfall.

Gleich wirksam bei Kindern wie Erwachsenen.

Ein vorzügliches Kräftigungsmittel, besonders nach diesen Krankheiten.

In 1/2 Ko.,	1/4 Ko.	u. Probe-Dosen
Mk. 2.50	Mk. 1.30	50 Pfg.

Vorrätig in Apotheken und Droguerien.

Alleinige Fabrikanten: **Gebrüder Stollwerck & Co. Köln.**



Amtliches Verzeichnis der vom 11. bis 12. Juli angemeldeten Fremden.

Kurgäste, deren Namen entweder unrichtig oder gar nicht in die Kurliste eingetragen sind, werden gebeten, solches beim Stadtschultheissenamt anzuzeigen.

Kurgäste und Fremde werden zur Vermeidung von Verzögerungen in der Bestellung ihrer Postsachen dringend ersucht, sofort nach ihrer Ankunft ihre Wohnung zur Kenntnis des Kgl. Postamts zu bringen und nach Möglichkeit dafür zu sorgen, dass ihre Postsachen in die Wohnung adressiert werden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.

Müller, Hr. Kommerzienrat mit Frau Gem. Metz
Stigler, Hr. Commendatore mit Frau Gem.
und Frl. Tochter Mailand
Fritsch, Hr. Ph. Cöln

Pension Bevedere.

Unruh, Frau Hedwig Berlin
Pape, Frl. Margarete Berlin

Gasthaus z. kühlen Brunnen.

Brubacher, Frau A. mit 2 Kindern Frankfurt
Gerlach, Frl. Marg. Frankfurt
Preciavo, Frau René mit Sohn Bukarest
Kahle, Frau Kath., Kapitänswitwe Bremen
Bertels, Frau Mina, Kapitänswitwe Bremen
Baur, Hr. Ad., Kaufmann Reutlingen
Preciavo, Hr. Jean, Kaufm. Charlottenburg

Hotel Graf Eberhard.

Hornschuch, Hr. Fr., Brauer mit Frau Gem. Fürth

Gasthaus z. Eisenbahn.

Stein, Hr. Dr. A. mit Frau Gem. Worms
Theobald, Hr. Regierungsrat Gr.-Lichterfelde
Smith, Hr. J. H. Linz a. D.

Hotel Klump.

Nöther, Hr. Franz Mannheim
Weiss, Hr. S. mit Frau Gem. Halle
Lion, Hr. Ludwig Hamburg
Lion, Hr. L. Hamburg
Eichberg, Hr. Albert Berlin
Breslau, Hr. H. mit Frau Gem. Petersburg
Goar, Hr. M. St. mit Frau Gem. Frankfurt
Jung, Hr. Hch., Geheimer Commerzienrat
mit Frau Gem. Eydtkuhnen

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Wasmann, Frau Frankfurt
Rott, Frl. Mannheim
Schay, Hr. M. Cöln

Hotel zum goldnen Löwen.

Sanner, Frau Amtsgerichtsrat mit Tochter Wiesbaden
Siegfried, Hr. S., Rentner mit Frau Gem. Wiesbaden
und Nichte Wiesbaden
Betzler, Hr. Referendar Bonn
Petersen, Frau Pastor Lüdenscheidt
Gasth. zum wilden Mann.
Nau, Frl. Anna Edesheim

Hotel Post.

Mittag, Hr. Ernst, Landgerichtsdirektor Düsseldorf
Garny, Hr. Franz, Fabrikant Frankfurt
Herschel, Hr. Max mit Frau Gem. Bonn

Hotel Schmid z. gold. Ochsen.

Gay, Hr. August, stud. gymn. Algier
Fischer, Hr. Postdirektor mit Frau Gem. Geldern
Siegfried, Hr. J., Rentier mit Frau Gem. Wiesbaden
und Tochter Wiesbaden
Damson, Hr. Wilh., Kaufmann Germersheim
Damson, Hr. W. Landau
Netz, Fran Sparkassenkontrolleur mit Sohn Darmstadt

Hummel, Hr. J., Fabrikant Reutlingen
Hotel z. gold. Stern.
Stähle, Hr. Karl, Metzger Kaltenthal
Kirschmik, Hr. Otto, Kaufmann Pforzheim

In Privatwohnungen.

Villa Bachofer

Rettig, Fr. Antonie, Rent. mit 2 Töchter Berlin
Chr. Bott, Hauptstr. 89.
Asch, Frl. Marta Pforzheim
Ungerer, Frl. Liesel Pforzheim

Villa Bristol

Maske, Hr. Major z. D. Charlottenburg
Neumann, Hr. Paul mit Frau Gem. Berlin

Ev. Diakonissenstation.

Haller, Frl., Lehrerin Stetten

Haus Drebingen

Walther, Hr. Kaufmann Rudolstadt
Rosenthal, Hr. Frankfurt

Anna Eisele

Jakob, Frau mit Bed. Stuttgart
Walter, Frau Stuttgart

Villa Erika.

Pappenheimer, Hr. Moritz mit Frau Gem.,
Tochter und Sohn Frankfurt
Goldstein, Frau A. Mannheim

Geschwister Freund

Held, Frau We. Heidelberg
Wolf, Frau u. Frl. Düsseldorf

Conditorei Funk.

Bergeest, Frl. Alice, Lehrerin Hamburg
Christian Gantenbein

Scheuren, Frl. Ella Darmstadt
Nofer, Frl. Julie Darmstadt

Fr. Bauamtswerkstr. **Hammer, Löwenbergstr.**
Schöne, Frau We., Privatiere Berlin

Knebel, Hr. Karl, Magistrats-Bureauassistent
mit Frau Gem. und 2 Kindern Berlin

Villa Hanselmann

Schwebel, Hr. Dr. P., Professor mit Frau
Gemahlin Berlin

Villa Hausmann

Kleinschroth, Frau Henriette mit Tochter
Kitzingen

Villa Hecker

Weinmann, Hr. E., Privatier München
Schuhmacherm. Henssler

Hanselmann, Hr. August, Gutsbesitzer
Blaufelden

Villa Hohenzollern

Henes, Frau Marie, Privatiersgattin Stuttgart
Karl Holz, Gärtner

Vosseller, Hr. Georg Horgen
Villa Kaiser Wilhelm.

Herdtmann, Hr. Julius, Niederl. Kgl. Consul
mit Frau Gem. Düsseldorf

Villa Kiechle.

von Spruner, Hr. Woldemar, Fabrikbesitzer
Münchberg-Bayern

Villa Ladner

Cuno, Hr. C., Geh. Post- u. Baurat mit
Frau Gem. Frankfurt

Halberstädter, Hr. B., Kaufmann mit Frau
Gem. und Sohn Berlin

Franz Leicht

Weiber, Hr. Joh. Brooklyn
Wilh. Lutz, Hauptstr. 117.

Brude, Hr. William Newyork
Badkassier Maier.

Bauer, Hr. Dr. Fr., prakt. Arzt mit Frau
Gem. Eppingen

Villa Mathilde

Sauter, Frau Sofie Schussenried
Marie Mayer, Oldenburgstr. 44.

Bauer, Frau Elise Pforzheim

Villa Mon Repos.

Rothschild, Hr. Nathan, Kaufm. Friedberg

Villa Montebello.

Idelberger, Frau Solingen
Reuss, Frau Ingenieurswitwe München

Schubert, Hr. Prof. mit Familie Dresden

Villa Pauline.

Feldbausch, Frau Auguste We. Landau
Hottief, Pfau Wwe., Olgastr. 20

Barrault, Frau Elise Witwe Petersburg
Loewenhaar, Hr. Gustav, Kaufmann mit
Frau Gem. Frankfurt

Sattlermstr. Rometsch, Rennbachstr.
Partenheimer, Hr. Nicolaus, Privatier mit
Frau Gem. Neu-Isenburg

Villa Schill

Hirth, Hr. Carl Offenbach
Karl Schill, Baddiener.

Rohmann, Frau J. St. Johann
Fr. Schmid, Schreinerstr.

Löb, Frau We. mit Frau Schwiegertochter
und 2 Töchterchen Worms

Jak. Schmid, Sattlermstr.
Schmid, Frau Marie Göppingen

Villa Schönblick

Nau, Hr. Josef, Kaufmann Bingen
Müller, Hr. F. Fr., Fabrikant Eisenberg

Rud. Schweizer Wwe., Hauptstr. 75
Schilling, Hr. Leop., Rentier Frankfurt

Sichler, Frl. Marg. Frankfurt

Villa Sofie

Hatz, Hr. E., Spediteur Rastatt
Rulf, Frau August Cöln

Rulf, Hr. Kurt, Kaufmann Cöln

Villa Treiber

von Imhoff, Frau Baronin Rudolstadt
von Imhoff, Baroness Anni Rudolstadt

Fr. Treiber-Engmann

Hirsch, Frau mit Frl. Tochter Frankenthal

Wilh. Treiber, Herreng. 17.

Jackstädt, Frau Privatiersgattin Stuttgart
Jackstädt, Hr. Privatier Stuttgart

Johanna Trippner Wwe.

Weber, Hr. Fr., Privatier Botnang

Villa Wetzel

von Müller, Hr. F. F. Eisenberg
Krüger, Hr. Dr. H. Eidelstedt

Villa Wilhelma

Neidheiser, Hr. Wilhelm New-York

Herrnhilfe

Cammerer, Frl. Sofie Cannstatt
Krankenheim.

Abler, Marie Tettngang
Zahl der Fremden 6 526.



Ulm a. Donau

Hauptsehenswürdigkeit: **Das Münster**

mit dem **höchsten** und **schönsten Kirchturm der Welt** (161 Meter hoch). Berühmte Orgel, interessantes Rathaus, malerisches Städtebild, Reichsfestung, früher berühmte Reichsstadt. Herrliche Ausflüge in die ruinenreiche, landschaftlich schöne Umgebung. Führer versendet gratis der Verein für den Fremden-Verkehr in Ulm a. D.

ULM on Danube. Highly interesting old City, beautiful gothic **Cathedral** the **finest** and **highest** in the world (531 feet.) Celebrated **Organ**. Fine old **town hall**. Charming excursions in the magnificent surroundings with its woods, rocks, ruins and castles. For **Guide books** (free of charge) apply to the Verein für den Fremden-Verkehr, Ulm a. D.

Russischer Hof Gebr. Metzger) beide rechts
Münster-Hotel P. Kie n z l e) am Bahnhof.
Bahnhof-Hotel E. Holoeh, gegenüb. d. Bahnhof.

**Hotels I. Rangs
am Bahnhof:**

Emil Lemke, Pforzheim

41 Leopoldplatz 41
Filiale:
Oestl. Karl-Friedr.-Strasse
Erstes Pforzheimer

Sanitäts-Geschäft

Verbandstoffe
und Artikel zur
Gesundheits- und
Kranken-Pflege.
Fabrik chirurg. Instru-
mente, Bandagen und
orthopä. Apparate
chirurg. und techn.
Gummiwaren
künstliche Glieder
Fuss- und Rücken-
Maschinen.
Sämtliche hygienische
Gummi-Artikel.



Konzert-Programm des Kur-Orchesters

Direktion A. PREM, Kgl. Musikdirektor.

Samstag, den 14. Juli
abends 6-7 Uhr (Kurplatz)

- | | |
|--|--------------|
| 1) Marsch opus 108 | Mendelssohn |
| 2) Ouverture z. Op. „Tannhäuser“ | Rich. Wagner |
| 3) „Blumen aus St. Petersburg“ Walzer | Resch |
| 4) „Salut à la Russie“ Fantasie für Flöte
(Herr Hummel) | Popp |
| 5) Fantasie a. d. Op. „Die Jüdin“ | Halevy |
| 6) Fashion-Polka | Jos. Strauss |

Sonntag, den 15. Juli 1906
vormittags 8-9 Uhr

- | | |
|---|-----------------|
| 1) Choral: Ein feste Burg ist unser Gott | L. v. Beethoven |
| 2) „Leonore“ Ouverture No. 2 | J. Strauss |
| 3) „Studentenlust“ Walzer | Frz. Schubert |
| 4) Variationen aus dem Forellen-Quintett | Th. Kewitsch |
| 5) II. Satz (Adagio) a. d. Sinf.-Tongemälde „Ukraine“ | Jos. Strauss |
| 6) Goldelse-Gavotte | |

nachmittags von 3^{1/2}-5 Uhr (Anlagen)

- | | |
|--|-----------|
| 1) „Siegeszeichen“ Marsch | Friedl |
| 2) Ouverture z. Op. „Maurer und Schlosser“ | Auber |
| 3) Quadrille aus „Bettelstudent“ | Millöcker |
| 4) „Das Meer hat seine Perlen“ Lied | Friehsen |
| 5) Fackeltanz (B dur) | Meyerbeer |
| 6) „Irrlichter“ Potpourri | Schreiner |
| 7) Slavischer Tanz No. 3 | Dvorak |
| 8) „Liebesblicke“ Polka | Faust |

abends 6-7 Uhr (Kurplatz)

- | | |
|---|---------------|
| 1) „Deutscher Treue-Schwur“ Fest-Marsch | Kistler |
| 2) Ouverture z. „Rosamunde“ | Frz. Schubert |
| 3) „Deutsches Gemütsleben“ Walzer | Kéler-Béla |
| 4) Trennung (II. Satz) a. d. Leonore-Sinfonie | J. Raff |
| 5) Ungarische Rhapsodie No. 2. | Frz. Liszt |
| 8) Casino-Polka | Komzák |

Montag, den 16. Juli 1906.

morgens 8-9 Uhr in der Trinkhalle

- | | |
|--|-----------------|
| 1) Choral: Es ist das Heil uns kommen her. | |
| 2) Ouverture z. Op. „Semiramis“ | Rossini |
| 3) „Das Zentrum“ Walzer | Strauss |
| 4) I. u. 2. Satz a. d. Sinfonie No. 4 op. 20 (B dur) | Niels W. Gade |
| a. Andantino mit Allegro vivace gratoso. — | |
| b. Andantino con moto — | |
| 5) „Rondo a Capriccioso“ | L. v. Beethoven |
| 6) „Lob der Frauen“ Mazurka | J. Strauss |

Vorm. 11-12 Uhr. [Anlagen]

- | | |
|--|-----------|
| 1) „All-Deutschland voran“ Marsch | W. Koch |
| 2) Ouverture z. Op. „Die Regimentstochter“ | Donizetti |
| 3) Quadrille aus „Der Obersteiger“ | Zeller |
| 4) Romanze (Kennst Du das Land) a. d. Op. „Mignon“
(Piston: Herr Weissgarber) | Thomas |
| 5) Fantasie a. „Die Stumme von Portici“. | Auber |
| 6) Galopp aus „Die Welt in Bild und Tanz“ | Bayer |

abends 6-7 Uhr auf dem Kurplatz

- | | |
|--|--------------|
| 1) „Hochzeitsmarsch“ | Gortschius |
| 2) Ouverture z. Op. „Das Glöcklein des Eremiten“ | Maillart |
| 3) „Künstlerträume“ Walzer | Teuchgraber |
| 4) „Einzug der Götter in Wallhall“ a. Rheingold | Rich. Wagner |
| 5) Scherzo copriccioso | Doorak |
| 6) „Blau und weiss“ Mazurka | Prescot |

Dienstag, den 17. Juli 1906.

morgens 8-9 Uhr.

- | | |
|--|----------------|
| 1) Choral: Freu dich sehr o meine Seele. | |
| 2) „Die schöne Melusine“ Konzert Ouverture | Mendelssohn |
| 3) „Mondnacht auf der Alster“ Walzer | Fetras |
| 4) III. u. IV. Satz a. d. Sinfonie Nr. 4 op. 20
(B dur) a. Scherzo Allegro ma non troppo
tranquellamento b. Finale Allegro molto | Niels W. Gade |
| 5) Gebet a. d. Op. „Freischütz“ | C. W. v. Weber |
| 6) „Die schöne Grazerin“ Mazurka | Gleisner |